



STADTVERWALTUNG

■ Erfolgreicher Verwaltungsnachwuchs

Alle Azubis haben Prüfungen bestanden

Vor zwei Wochen erhielten 17 Auszubildenden des Einstellungsjahrganges 2004 im Beisein des Oberbürgermeisters in feierlicher Form in der Jakobskapelle des Rathauses ihre Zeugnisse. „Alle haben ihre Prüfungen bestanden“ freute sich Ausbildungsleiterin Jeannette Albrecht über den frischgebackenen Verwaltungsnachwuchs. Fünf junge Leute absolvierten eine Ausbildung im gehobenen Verwaltungsdienst, sieben werden sich nun als Verwaltungsfachangestellte in verschiedenen Ämtern bewähren, drei Auslernende arbeiten als Fachangestellte für Bürokommunikation, zwei als Straßenwärter. In Abhängigkeit von der Prüfungsnote erhalten nunmehr alle jungen Leute für vorerst sechs bzw. zwölf Monate die Möglichkeit, die in der Ausbildung erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten im Berufsalltag der Zwickauer Stadtverwaltung anzuwenden, zu erweitern und zu festigen. Eine Auszubildende hat in Chemnitz eine Anstellung gefunden.

Eine große Überraschung erlebte Sebastian Hehlich. Er ist in diesem Jahr Sachsenbester Straßenwärter-Azubis. Die besondere Leistung würdigte Oberbürgermeister Dietmar Vettermann auf außergewöhnliche Weise. Er überreichte dem engagierten jungen Mann einen unbefristeten Arbeitsvertrag. Diesen unterschrieb der erst 19-Jährige freudestrahlend im Beisein seines Mentors und zukünftigen Kollegen Frank Bundesmann vom Zwickauer Bauhof.



Als bester Straßenwärter-Azubis des Freistaates Sachsen nahm Sebastian Hehlich die Glückwünsche von Oberbürgermeister Dietmar Vettermann und Ausbildungsleiterin Jeannette Albrecht entgegen. Als Anerkennung seiner Leistung erhielt er einen unbefristeten Arbeitsvertrag und wird fortan im Zwickauer Bauhof seine Kenntnisse und Fertigkeiten unter Beweis stellen können.
Foto: Presse- und Oberbürgermeisterbüro

Ab sofort jeden Sonntag Begehungen auf Schloss Osterstein

Ab sofort finden jeweils sonntags von 10 bis 12 Uhr auf der Baustelle Schloss Osterstein, ab Zugang Katharinenkirche, Führungen statt. Die Projektgesellschaft Schloss Osterstein GmbH & Co. KG lädt dazu alle interessierten Einwohner und Gäste der Stadt herzlich ein. Dabei sollen die Besucher sich sowohl vom aktuellen Baufortschritt überzeugen können als auch Wissenswertes zur Historie und zur künftigen Nutzung des Gebäudeensembles erfahren. Siegfried Heinze, der Geschäftsführer der veranstaltenden Ge-

ZWICKAUER ORIGINAL FEIERT GEBURTSTAG: DER TRABANT WIRD 50



Das Kultauto auf dem Zwickauer Hauptmarkt bei der 24. Bundesbegegnung „Schulen musizieren“ im Mai. Mehr Informationen zum Jubiläum unter www.zwickau.de/trabant. Foto: Presse- und Oberbürgermeisterbüro

Zwickau feiert legendäres Auto am 9. und 10. November

Mit einem großen Event feiert Zwickau am 9. und 10. November einen ihrer berühmtesten Söhne: den Trabant. Die Nullserie des P 50 lief am 7. November 1957 vom Band. Ein vielfältiges Angebot kennzeichnen den Samstag nach dem eigentlichen Geburtstag, der bei den ehemaligen Sachsenringwerken stattfindet – dort, wo der Trabant mehr als 3 Millionen Mal hergestellt wurde. Sein Kommen fest zugesagt hat nicht zuletzt der Ministerpräsident des Freistaates Sachsen, Prof. Dr. Georg Milbradt. „Wir rücken auch den Trabant in den Mittelpunkt der Festivität“, erläutert der Leiter des Presse- und Oberbürgermeisterbüros, Mathias Mez. „Wichtig ist uns darüber hinaus zu zeigen, was davor und insbesondere was seither an diesem Standort geschah.“ Dementsprechend können sich Besucherinnen und Besucher bereits jetzt auf die aus Anlass des Jubiläums stattfindende Sonderausstellung im August Horch Museum freuen, die vom 10. November an für die Öffentlichkeit zu sehen sein wird. Gezeigt werden im Festgelände tagsüber aber auch Trabis aus der Rallye-Ära, Vertreter des Wettbewerbs „Supertrabi“, der alljähr-

lich zum Trabant-Fahrer-Treffen stattfindet, Beispiele aus dem Fahrzeugesig der DDR oder ein Oldtimer- und Telemarkt. Eingeladen wurden zudem Trabi-Clubs aus ganz Deutschland und angrenzenden europäischen Ländern. Der Wirtschaftsstandort Zwickau wird nicht zuletzt präsentiert durch eine Ausstellung in der Halle der Metawerk AG an der Pol-

bitzer Straße. Hier zeigen die Volkswagen Sachsen GmbH und etliche Zulieferbetriebe ihre heutigen Produkte und Leistungsfähigkeit. Tage der offenen Tür bieten zudem die Sächsische Aufbau- und Qualifizierungsgesellschaft sowie das Sächsische Technologie Zentrum an. Über Ausbildungsmöglichkeiten und Berufe „rund um das Auto“ informiert schließlich die Bundesagentur für Arbeit. Das Festzelt auf dem sogenannten Pölbitzer Platz ist nicht nur Anlaufstelle für diejenigen Besucherinnen und Besucher, die sich kurz ausruhen wollen. Sowohl am Freitag als auch am Samstagabend findet die Geburtstagsparty statt. Am 9. November bietet DJ Happy Vibes die MAXI-Trabi-Show. High-light des 10. November ist der Auftritt von MARQUESS, die mit ihrem Hit „Vayamos Camperos“ auf Anhieb in den Charts landeten.
Alle Infos in unserer nächsten Ausgabe.

SITZUNGSTERMINE

■ Stadtrat

am 25. Oktober 2007, 15 Uhr, Verwaltungszentrum, Werdauer Straße 62, Stadtratssaal
Aus der Tagesordnung:
Beschlussvorlagen zu Sicherheitsentscheidungen
- Beendigung der Patenschaft mit der 3. Kompanie des Gebirgsgj gerbatallions 571 in Schneeberg
- Aufhebung der Betriebsatzung für das Heinrich-Braun-Krankenhaus, Städtisches Klinikum sowie Auflösung des Krankenhausausschusses
- Ergebnisse der Prüfung zu Vorschlägen zur weiteren Reduzierung des Zuschusses der Stadt Zwickau ab der Spielzeit 2009/2010 für die Theater Plauen-Zwickau gGmbH
- Direktvergabe von ÖPNV-Leistungen an die Städtische Verkehrsbetriebe Zwickau GmbH (SVZ), Abschluss einer Betrauungsvereinbarung
- Modifizierung des Grundsatzbeschlusses zum Umbau und der Sanierung des historischen Rathauses
- Abschluss einer Zielvereinbarung zwischen der Stadt Zwickau und der Johannishof Betriebs GmbH
- Änderung des Stadtratsbeschlusses vom 23.11.2006 zur „Eigenständigen Budgetbewirtschaftung durch Schulen“
- Grundsatzbeschluss zur weiteren Nutzung und Gestaltung des Kornhausgeländes
- Bildung eines Planungsverbandes nach § 205 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)
Antrag
- Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen von Verkehrsanlagen (Straßenbaubehtragsatzung der Stadt Zwickau Einwohnerfragestunde (17 bis 18 Uhr)

Hinweis: Interessierte Einwohner der Stadt Zwickau sind zu den Ortsratssitzungen und zu öffentlichen Ausschuss- und Stadtratsitzungen herzlich eingeladen. Die Tagesordnungen werden ortsüblich bekanntgegeben, das heißt bis spätestens drei Tage vor Sitzungstermin an den Bekanntmachungstafeln im Verwaltungszentrum, Werdauer Straße 62 (Eingangsbereich Werdauer Straße) sowie im Rathaus, Hauptmarkt 1 (Flur rechts) öffentlich ausgehängt.
Weitere Informationen zur Zusammensetzung der Gremien sowie zu den Sitzungsinhalten gibt es unter www.zwickau.de/stadtrat

Weitere Sitzungstermine siehe Seite 3.

Freiflächengestaltung über B 93-Tunnel

Die Stadtverwaltung lädt alle Einwohner zu einem Forum dazu am Dienstag, 16. Oktober 2007, 18.30 Uhr, in das Robert-Schumann-Raum, Hauptmarkt 5, ein. Das Ökonomen-Ingenieurbüro EBS informiert über die inhaltliche Planung zur Gestaltung des Grünraums zwischen Meurois- und Paradiesstraße. Vertreter beteiligter Unternehmen sowie des städtischen Tiefbau-, Garten- und Friedhofamtes stehen für Fragen zur Verfügung.

Spendenkonto

□ Verein zur Förderung der Altenhilfe in der Stadt Zwickau: Sparkasse Zwickau Konto: 2 242 024 240, BLZ: 870 550 00; Hypo-Vereinsbank Zwickau Konto: 604 932 670, BLZ: 860 208 80; Volksbank Zwickau eG Konto: 0 100 016 060, BLZ: 870 959 34
Verwendung: Spenden Schloss Osterstein
□ Förderverein Schloss Osterstein e. V.: über Deutsche Stiftung Denkmalschutz Commerzbank Bonn Konto: 303 555 506, BLZ: 380 400 07
Verwendung: W1000760 Osterstein

Schloss Osterstein als kurfürstliche Residenz

Eine kurfürstliche Burg in der Stadt bedeutete nicht nur Wehrhaftigkeit und Schutz. Ein Besuch des Kurfürsten oder seiner Familie war für die Stadt einseitig eine hohe Ehre, andererseits aber auch mit Belastungen verbunden. Es galt, alles zu tun, dass der Kurfürst seinen Aufenthalt in Zwickau in wohlwollender Erinnerung behielt und dies die Stadt auch spüren ließ. Dem Kurfürsten und seinen Angehörigen wurden Huldigungsgeschenke überbracht, die der Rat meist über zusätzliche Abgaben der Bürger finanzierte. Gleichzeitig sorgte die Unterhaltung des fürstlichen Hofstaates für einen wirtschaftlichen Aufschwung. Denn durch die Lieferungen an das Schloss erhöhten die einheimischen Händler, Gastwirte und Handwerker ihre Einnahmen.

Beim Chronisten Emil Herzog findet sich dazu folgendes Beispiel: „Als Kurfürst Friedrich der Weise 1489 zu einem längeren Aufenthalt nach Zwickau kam, wurde ihm zu Ehren ein großes Armbrustschießen nach der Scheibe veranstaltet, bei dem der Hauptgewinn... 100 rhein. fl. (Gulden – A. W.) und die übrigen Gewinne zusammen über 700 fl. betragen. Außerdem aber hatte der Rat einen sogenannten Glückstopf (Lotterie) eröffnet, bei dem das große Los ebenfalls 100 fl. betrug.“ Damit brachte dieses Ereignis nicht nur den Gewerbetreibenden, sondern auch dem Rat Gewinn.

Ähnlich verhielt es sich, als im Februar 1515 der Bruder Friedrichs, Herzog Johann mit seiner Frau Margarete von Anhalt und seinem Sohn Johann Friedrich die Stadt zur Fastnachtsfeier besuchte. Bürgermeister Magister Laurentius Bärensprung lud die herzogliche Familie im Namen des Rates zu einem Empfang ein, bei dem man den Gästen

wertvolle Geschenke überreichte. Bei Emil Herzog liest sich das so: „Während der Herzog einen goldenen Becher im Werte von 70 fl. nebst einem Fass Landwein, 5 Eimer Fassend, 1 Lägerl (Weinmaß), regional unterschiedlich zwischen 45 und 57 Liter – A. W.] Malvasier und 1 Fass Bier zum Willkommen erhielt, verlehnte man dem Prinzen eine goldene Kette im Werte von 50 fl.“ Ein ganz besonders einschneidendes Ereignis war der Aufenthalt von Herzog Johann und seiner Familie vom 28. November 1517 bis zum 4. September 1518 in Zwickau. In Weimar grassierte die Pest. Der Herzog fuhr vor ihr mit seiner Familie nach Zwickau in das hiesige Schloss. Für Zwickau brachte dieser fürstliche Besuch einige Veränderungen und lebhaftes Treiben in der Stadt mit sich, namentlich in der Fastnachtszeit. Herzog Johann schrieb ein Turnier aus, zu dem viele adelige Herrschaften eingeladen wurden, allen voran Kurfürst Friedrich der Weise. Das Turnier fand auf dem Schlosshof

Veranstaltungsräumen und verschiedenen Dienstleistungsangeboten soll sich das neue Schloss zudem zu einem zentralen Ort der Begegnung zwischen den Generationen entwickeln. Besonders reizvoll ist das Projekt auch wegen der Verknüpfung von Zentrumsnähe einerseits sowie Ruhe und Attraktivität andererseits. Darüber hinaus wird sich der zurecht in unmittelbarer Nachbarschaft befindliche „Tunnelbau“ (B 93) mit der später einhergehenden Freiflächengestaltung positiv auf den neuen Baukörper auswirken.

statt. Außerdem gab es noch viele andere Vergnügungen. Die Stadt veranstaltete zu Ehren der Fürsten Schauspiele und Lustbarkeiten. So wurden Geschütze aufgestellt und 600 gerüstete, gemusterte und bewaffnete Mann traten in Schlachtordnung an. Verschiedene Komödien und Fastnachtspiele wurden aufgeführt, so die Komödie „Eumachus“ des lateinischen Dichters Terentius und „wie sich sieben Weiber um einen Mann gezanzt und gescholten haben“ sowie „wie sieben Bauernknechte um eine Magd gefreit haben...“.

Spiele wurden veranstaltet. Einen Höhepunkt bildete dabei das „Fuchsprellen“ der Fleischergesellen, eine besonders beliebte Volksbelustigung. Ein als Hanswurst verkleideter Bursche wurde mittels einer eigens dazu hergerichteten Kuhhaut in die Höhe geschleudert und wieder aufgefangen. Ein weiterer Höhepunkt war der Reifanz der Böttcher bei Nacht auf dem Schlosshof, bei dem

jeder der 26 Tänzer ein angezündetes Licht auf dem Kopf trug. Der Herzog und seine Gäste verbrachten die Fastnachtszeit aber nicht nur mit Feiern. Er dachte auch an die Stadtkamer und zeigte sich als Wohlwäter, indem er dreimal in der Woche jedem Armen einen Pfennig, zwei Hofrotte und einen Hering spendete.

Während ihres Zwickauer Aufenthaltes konnte die herzogliche Familie ein ganz besonderes Ereignis feiern – die Geburt der Prinzessin Margarete am 25. April 1518. Die Taufe fand in der Katharinenkirche statt, die zu jener Zeit durch einen hölzernen Gang mit dem Schloss verbunden war.

Der Herzog empfing hier zahlreiche adelige Gäste, deren Anwesenheit sich förmlich auf Handwerk, Gewerbe, insbesondere das Gastgewerbe und den Handel auswirkte, aber auch den Bekanntheitsgrad Zwickaus über Sachsen hinaus steigerte.

ZUSTELLUNGEN

Öffentliche Zustellungen gemäß § 15 Abs. 1 und 2 Verwaltungszustellungsgesetz für den Freistaat Sachsen (SächsVwZG)

☐ Für Herrn , zuletzt wohnhaft in: Eduard-Soermus-Straße 19, 08062 Zwickau, liegen bei der Kfz-Zulassungsbehörde der Stadt Zwickau, Werdauer Str. 62, Haus 3, Zimmer 226, folgende Schriftstücke zur Abholung bereit:
Anordnung vom: 05.09.2007
Aktenzeichen: Geb 323141/Z-AJ10/07
Gebührenbescheid vom: 05.09.2007
Aktenzeichen: Geb 323141/Z-AJ10/07
Zwickau, den 26.09.2007
Kfz-Zulassungsbehörde

☐ Für Herrn , zuletzt wohnhaft in: Clara-Zetkin-Straße 52, 08058 Zwickau, liegt bei der Kfz-Zulassungsbehörde der Stadt Zwickau, Werdauer Str. 62, Haus 3, Zimmer 229, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit:
Kostenbescheid vom: 30.08.2007
Aktenzeichen: Gün32314113/GC-KS95/07
Kassenzeichen: 13.52561.5

Zwickau, den 26.09.2007
Kfz-Zulassungsbehörde

Diese Schriftstücke können in der genannten Dienststelle während der allgemeinen Öffnungszeiten Montag von 8.00 bis 12.00 Uhr, Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.30 Uhr, Donnerstag von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.30 Uhr sowie Freitag von 8.00 bis 11.00 Uhr in Empfang genommen werden.

Staatliches Amt für Landwirtschaft

9. Herbstfest mit Bauernmarkt

Am Samstag, dem 13. Oktober findet von 10 bis 17 Uhr das jährliche Herbstfest mit großem Bauernmarkt auf dem Gelände des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft Zwickau, Werdauer Straße 70 (Nähe Paracelsus-Klinik) statt.

Für das leibliche Wohl sorgen landwirtschaftliche Direktvermarkter mit Spezialitäten von Wild, Rind, Schwein, Büffel, Lamm, Kaninchen und Fisch. Weiterhin findet man im Angebot: Obst, Gemüse, Kartoffeln, frische Kräuter, Honig, Säfte, Schaf- und Ziegenmilchprodukte und vieles andere mehr. Traditionell wird Marktfrau Regine für Unterhaltung rund um den Markt sorgen. Auf die jüngeren Marktbesucher wartet u. a. ein Kaninchenstreichelgehege, Ponyreiten und eine Hüpfburg.

Weiterhin gehört zum Angebot eine kostenlose Pflanzenschutzberatung für Kleingärtner, die Untersuchung von mitgebrachten Bodenproben (pH-Wert) und Wasserproben (Nitratgehalt), Pilzberatung und vieles andere mehr.

LETZTMALIG 2007

Sachsenmarkt noch einmal zu Gast

Am Mittwoch, den 24. Oktober, findet von 9 bis 17 Uhr der letzte „Zwickauer Sachsenmarkt 2007“ auf dem Hauptmarkt statt. Die KULTOUR Z, und die wie immer auserlesene Händlerschar laden die Zwickauer und ihre Gäste wieder zum Einkaufsummel über den „Zwickauer Sachsenmarkt“ ein. Für die hungrigen und durstigen Marktbummler ist wie immer bestens gesorgt. Der erste Sachsenmarkt im Jahr 2008 findet am 26. März 2008 an gleicher Stelle statt. Schon jetzt können die Besucher aus nah und fern auf die Neuigkeiten 2008 gespannt sein.

Weitere Informationen zum Veranstaltungsgeschehen in Zwickau unter www.kultour-z.de bei Märkte & Veranstaltungen.

Konzentration der Luftschadstoffe	Stickstoffdioxid (NO ₂)	Schwefeldioxid (SO ₂)	Schwebstaub (< 10µm)
Zeitraum: 01.09. bis 30.09.2007 Messstelle: Dr.-Friedrichs-Ring 16			
Jahresmittelwert	27	2	22
max. Tagesmittelwert	41	3	37
Jahresmittelwert nach TA-Luft	40	50	40
Tagesmittelwert nach TA-Luft	—	125	50
*) alle Werte in µg/m ³			

Bei Schwebstaub PM₁₀ wurde der Tagesmittelwert seit 01.01.2007 bisher 8 Mal überschritten. 35 Überschreitungen sind im Jahr zulässig.

STELLENAUSSCHREIBUNG

Stadt Zwickau

Bei der Stadtverwaltung Zwickau ist nachstehend genannte Planstelle zu besetzen. Bewerbungen sind mit den vollständigen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Kopien der entsprechenden Schul- und Berufsausbildungszeugnisse, vollständige Arbeitszeugnisse und Beurteilungen sowie die geforderten Nachweise) und innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist an folgende Adresse zu richten:
Stadtverwaltung Zwickau, Personal- und Hauptamt, Werdauer Str. 62, PF 20 09 33, 08009 Zwickau. Unvollständige und später eingehende Unterlagen können nicht berücksichtigt werden.
Wir bitten um Verständnis, dass die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen nur gegen Beifügung eines ausreichend frankierten Rückumschlages erfolgen kann. Für telefonische Nachfragen steht Ihnen unsere Amtsärztin, Dipl.-Med. Carina Pilling, unter der Telefonnummer 0375 835300 zur Verfügung.

Im Amt für öffentlichen Gesundheitsdienst, Dezernat Soziales und Kultur, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle befristet für ca. ein Jahr zu besetzen:

Kinder- und Jugendarzt/-ärztin

Voraussetzungen für diese Planstelle sind:
Bildungsabschluss:
- Approbation als Arzt/Ärztin
- bevorzugt Facharzt/-ärztin für Kinderheilkunde oder Facharzt/-ärztin für öffentliches Gesundheitswesen
Spezielle Kenntnisse und Fähigkeiten:
- umfassende Kenntnisse zu Gesetzen, Ver-

ordnungen, Richtlinien und Verwaltungsvorschriften zum Gesundheitsdienst im Freistaat Sachsen und dem Bund

- Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten auf dem Gebiet der Kinderheilkunde, insbesondere in der Beurteilung der körperlichen, sozialen, psychischen und intellektuellen Entwicklung des Kindes und der Jugendlichen, Gesundheitsberatung und -erziehung
 - Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten auf dem Gebiet der ärztlichen Gutachter-tätigkeit
 - Fähigkeiten in der Gesprächsführung und im Umgang mit Kindern und Jugendlichen
 - sicherer Umgang mit dem PC sowie PKW-Führerschein
- Das Aufgabengebiet umfasst:
- Untersuchungen in Kindertagesstätten (z. B. zum Entwicklungsstand des Kindes sowie Beratung zur Entwicklungsförderung, Empfehlungen für Haus- und Facharztkontrollen)
 - Durchführung von Einstellungs- und Schulreihenuntersuchungen
 - Erstellen von Begutachtungen
 - Öffentlichkeitsarbeit
 - Hausbesuche
 - regelmäßige Teilnahme am amtsärztlichen Bereitschaftsdienst

Die Entlohnung richtet sich nach dem TVöD entsprechend den persönlichen Voraussetzungen. Der Stellenumfang beträgt 1,0 VbE, d. h. die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Schwer behinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.
Bewerbungsfrist: 31.10.2007

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN

Lieferung und Montage von Schulmöbeln

Stadt Zwickau – Öffentliche Ausschreibung Vergabe-Nr.: 40/02/07

- a) Aufforderung und Zuschlag erteilende Stelle: Stadtverwaltung Zwickau, Schulverwaltungs- und Sportamt, Sitz: Werdauer Str. 62, Postfach 200 933, 08009 Zwickau, Telefon 0375 834000, Fax: 0375 834040, E-Mail: schulverwaltungs-und-sportamt@zwickau.de
Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadtverwaltung Zwickau, Zentrale Ausschreibungsstelle, Sitz: Werdauer Str. 62, (Haus 2, Zi. 304), Postfach 200933, 08009 Zwickau
- b) Leistungen: Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A
- c) Auftragsgegenstand: Lieferung und Montage von Schulmöbeln an 12 Schulen im Stadtgebiet Zwickau
- d) Aufteilung in Lose: nein
- e) Ausführungsfrist: Beginn: 10.12.2007, Ende: 20.12.2007
- f) Anforderungen der sachdienlichen Unterlagen: schriftlich bei: siehe Buchstabe a)
- g) Einsichtnahme in die Verdingungsunterlagen: siehe Buchstabe a)
Digital einsehbar: nein
- h) Vervielfältigungskosten: 10,00 Euro
Zahlungsweise: Verrechnungsscheck
Lieferform: Papier
- i) Ablauf der Angebotsfrist: 16.10.2007, 10:00 Uhr
- l) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
- m) Den Bewerbungsunterlagen ist eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des zuständigen Finanzamtes zur Erteilung öffentlicher Aufträge beizufügen. Sie kann mit den Angebotsunterlagen nachgereicht werden und darf nicht älter als drei Monate sein.
- n) Zuschlag und Bindefrist: 13.11.2007
- o) Mit der Abgabe seines Angebots unterliegt der Bieter den Bestimmungen des § 27 VOL/A über nicht berücksichtigte Angebote.
- p) Sonstige Angaben: Vergabepflichtstelle – Regierungspräsidium Chemnitz, Ref. 34, Altchemnitz Str. 41, 09120 Chemnitz

Landschaftsbauarbeiten im Stadtgebiet

- a) Stadtverwaltung Zwickau, Geschäftskreis Oberbürgermeister/Bauverwaltung, Tiefbau-, Garten- u. Friedhofsamt, Werdauer Str. 62, VWZ, Haus 4, Eingang D, Zi. 259, 08056 Zwickau, Tel. 0375 836602, Fax: 0375 836666
- b) Öffentliche Ausschreibung
- c) Ausführung von Bauleistungen: Landschaftsbauarbeiten
- d) Ort der Ausführung: verteilt über das gesamte Stadtgebiet, 08056 Zwickau
Los 1 – Stadtbezirk West; Kreisverkehr Steinleiser Straße
Los 2 – Stadtbezirk Süd; Schlossparkstraße, Schlosspark und Einzelpflanzungen
Los 3 – Stadtbezirk Nord/Ost/Zentrum; Franz-Mehring-Straße, Johannisstraße und Einzeleratzpflanzungen
- e) - ca. 80 St. Hochstämme liefern und pflanzen

- ca. 500 m² Strauchgehölzpflanzung anlegen
- ca. 440 m² Bodendeckende Pflanzung anlegen

- f) Aufteilung in Lose: ja
Möglichkeit, Angebote einzureichen: ein Los, mehrere Lose, alle Lose
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Erbringen von Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist: 66-2/12/07
Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 1/66-2/12/07: Beginn: 07.01.08, Ende: 14.03.08; 2/66-2/12/07: Beginn: 29.10.07, Ende: 30.11.07; 3/66-2/12/07: Beginn: 29.10.07, Ende: 30.11.07
Zusätzliche Angaben: Los 1 – Ausführungsbeginn nach Abschluss des Verkehrsbauvorhabens
- i) Abholung der Verdingungsunterlagen: ab 08.10.07, Anschrift: siehe a)
- j) Kostenbeitrag für die Verdingungsunterlagen: 15,00 Euro
Erstattung: nein
Zahlungsweise: Verrechnungsscheck
Post- u. Banküberweisung, Konto: 2244003976, BLZ: 870 550 00, Geldinstitut: Sparkasse Zwickau
Verwendungszweck: 58100.10000
- k) Ende der Angebotsfrist: 19.10.2007, 11:00 Uhr, Angebote per Post oder auf direktem Weg an die zentrale Ausschreibungsstelle (Haus 2, Zi. 303) richten
- l) Angebote sind zu richten an: Stadtverwaltung Zwickau, Ausschreibungsstelle, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, PF 200933, PLZ: 08009, Tel.: 0375 832910
- m) Das Angebot ist abzufassen in: deutsch
- n) Bei der Öffnung der Angebote dürfen anwesend sein: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- o) Ort der Angebotseröffnung: Anschrift siehe k) und l); Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: 66-2/12/07: 19.10.2007, 11:00 Uhr
- p) Geforderte Sicherheiten: Vertragserfüllungs- u. Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von drei v. H. der Auftragssumme einschl. der Nachträge
- q) Zahlungsbedingungen gem. Verdingungsunterlagen
- r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Geforderte Eignungsnachweise: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchstabe a bis f) VOB/A. Der Bieter hat eine Bescheinigung über die Eintragung in der Berufsgenossenschaft und die Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes vorzulegen; des Weiteren den Auszug aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 Abs. 1 GO (nicht älter als drei Monate), bis zu dessen Vorliegen eine eidesstattliche Erklärung. Bieter, die nicht ihren Sitz in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungs-trägers vorzulegen.
- t) Die Bindefrist endet am: 09.11.2007
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebot: nicht zulässig
- v) Auskünfte erteilt: Anschrift siehe a) Vergabepflichtstelle: Regierungspräsidium Chemnitz, VOB-Stelle, Altchemnitz Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel. 0371 532-1341-43

VERANTALTUNGSANKÜNDIGUNG

„Wolfssonate“ – Lesung mit Musik am Sonntag im Robert-Schumann-Haus

Im Rahmen der Zwickauer Literaturtage findet am Sonntag, dem 14. Oktober, 15 Uhr die Lesung „Wolfssonate“ im Robert-Schumann-Haus statt. Der Zwickauer Autor Siegfried Gränitz und Angelika Aurich lesen aus der Autobiographie Hélène Grimauds. Die New Yorker Pianistin war 2005 Gast im Schu-

mannhaus, um an dort befindlichen Instrumenten Aufnahmen für ein Fernseh-Portrait zu machen. Parallel zu ihrer Klavierkarriere begeistert sich Hélène Grimaud für Wölfe. Siegfried Gränitz hat aus ihrer vielschichtigen Lebensbeschreibung charakteristische Passagen für eine Dialoglesung ausgewählt.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Feststellung des Jahresabschlusses 2005 des Robert-Schumann-Konservatoriums der Stadt Zwickau

In der Sitzung des Stadtrates der Stadt Zwickau am 28.06.2007 wurde der Jahresabschluss des Robert-Schumann-Konservatoriums der Stadt Zwickau zum 31.12.2005 wie folgt festgestellt:

1. Die Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2005 mit einer Bilanzsumme von	424.572,96 Euro
davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	122.225,91 Euro
- das Umlaufvermögen	302.347,05 Euro
davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	163.542,87 Euro
- die Rückstellungen	227.868,00 Euro
- die Verbindlichkeiten	26.621,96 Euro
- die Rechnungsabgrenzungsposten	6.540,13 Euro
einem Jahresgewinn	221.019,29 Euro
- Summe der Erträge	1.964.198,11 Euro
- Summe der Aufwendungen	1.743.178,82 Euro

2. Der Jahresgewinn wird mit den Verlusten der Vorjahre verrechnet, der verbleibende Verlust in Höhe von 29.980,71 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.

3. Der Schulleitung wird Entlastung erteilt.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2005 erhielt durch den Wirtschaftsprüfer einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk sowie vom Sächsischen Rechnungshof den abschließenden Vermerk. Der Jahresabschluss 2005 liegt in der Verwaltung des Robert-Schumann-Konservatoriums der Stadt Zwickau in der Zeit vom 15.10.2007 bis 26.10.2007 öffentlich aus.

Zwickau, 01.10.2007

Thomas Richter, Leiter des Robert-Schumann-Konservatoriums

WISSENSWERTES AUS DER MELDEBEHÖRDE

Zur Gruppenauskunft vor Wahlen, Veröffentlichung von Daten, Widerspruchsrecht nach § 33 Sächsisches Meldegesetz (SächsMG)

Das Sächsische Meldegesetz (SächsMG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. Juli 2006 (Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 388) ermächtigt die Meldebehörde, aus dem aktuellen Melderegister auf Antrag zweckgebundene Gruppenauskünfte an Dritte weiterzugeben.

Es handelt sich dabei um folgende Punkte, die im § 33 SächsMG geregelt sind:

1. Gruppenauskunft vor Wahlen über die Wahlberechtigten für die betreffende Wahl, (Bitte beachten Sie: 2008 stehen die Kreistagswahl, die Landratswahl und die Oberbürgermeisterwahl an.)
2. Altersjubilare ab dem 70. Geburtstag und Ehejubilare, die die goldene Hochzeit oder ein späteres Ehejubiläum begehen,
3. Gruppenauskunft für Adressbücher und ähnliche Nachschlagewerke über Einwohner, die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung bzw. Übermittlung volljährig sind.

Die Auskünfte erstrecken sich auf Doktorgrad, Namen, Vornamen und Anschrift von Einwohnern der Stadt Zwickau. Eine Übermittlung erfolgt nicht, wenn der Betroffene für eine Justizvollzugsanstalt, ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung im Sinne des § 20 Abs. 1 des Sächsischen Melde-

setzes gemeldet ist,
- eine Auskunftssperre besteht oder
- der Betroffene der Auskunftserteilung widersprochen hat bzw. widerspricht

Wahnehmung Widerspruchsrecht

Sie können der Weitergabe Ihrer Daten widersprechen.

Jeder Einwohner, der zum jeweiligen Zeitpunkt das 18. Lebensjahr vollendet hat bzw. wahlberechtigt ist, hat die Möglichkeit, formlos schriftlich mit persönlicher Unterschrift oder durch persönliche Erklärung und mit Angabe der Sperre (Einzutragen entsprechend den o.g. Punkten) gegenüber der Meldebehörde der Stadt Zwickau (Verwaltungszentrum, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau) der Weitergabe seiner persönlichen Daten zu widersprechen.

Sie können auch gern den beigefügten Antrag verwenden. Die Eintragung dieser Auskunftssperren ist gebührenfrei, eine Begründung ist nicht erforderlich und die Sperre bleibt so lange wirksam, wie Sie für eine Wohnung in Zwickau gemeldet sind bzw. bis Sie selbst die Sperre wiederaufheben. Bereits früher eingelegte Widersprüche zu den obenstehenden Punkten 1 - 3 gelten weiterhin und brauchen nicht erneuert werden.

Amtsleiterin, Einwohner- und Standesamt

Empfänger: Stadtverwaltung Zwickau, Einwohner- und Standesamt, Az.: 33 12 02, Tel.: 833300

Antrag auf Einrichtung einer Übermittlungssperre für volljährige Personen gemäß § 33 Abs. 4 Sächsisches Meldegesetz (SächsMG)

1. Gruppenauskunft vor Wahlen (§ 33 Abs. 1 SächsMG)
2. Altersjubilare ab dem 70. Geburtstag und Ehejubilare, die die goldene Hochzeit oder ein späteres Ehejubiläum begehen (§ 33 Abs. 2 SächsMG)
3. Gruppenauskunft für Adressbücher und ähnliche Nachschlagewerke (§ 33 Abs. 3 SächsMG)

Sperre für *)			Zwickau,	Datum	Straße, Hausnummer
1	2	3			
1. Name, Vorname			Geburtsdatum	persönliche Unterschrift	
2. Name, Vorname			Geburtsdatum	persönliche Unterschrift	
3. Name, Vorname			Geburtsdatum	persönliche Unterschrift	
4. Name, Vorname			Geburtsdatum	persönliche Unterschrift	

*) Bitte ankreuzen!

Podiumsdiskussion am 17. Oktober, 19 Uhr, Muldenbühne, Alter Gasometer

Fußball – „Action“ und Randalere?

Zum Thema „Fan-Sozialarbeit – Herausforderungen und Chancen im Umgang mit gewaltbereiten Jugendlichen“ findet am Mittwoch, dem 17. Oktober, 19 Uhr eine Podiumsdiskussion in der Muldenbühne, Alter Gasometer statt.

Veranstalter sind das Kontakt- und Informationsbüro (KIB) und die Sächsische Landeszentrale für politische Bildung. Mit dabei werden sein: Elke Herrmann (Mdl, Bündnis 90/Die Grünen) Matthias Gärtner (Bündnis Aktiver Fußball Fans B.A.F.F.), René Hützel (Fanprojekt Zwickau) sowie Christian Kabs (Fanprojekt Dresden). Moderation Andreas Rauhut (KIB Zwickau).

Anstelle durch sportliche Erfolge erringt der sächsische Fußball seit einigen Jahren durch zahlreiche gewalttätige und rassistische Vorfälle, so in Leipzig, Dresden, Chemnitz und auch in Zwickau öffentliche Aufmerksamkeit. Gehen diese Ereignisse auf einige gewaltbereite Footballfans zurück, die meinen, dass sie nicht mehr zu verlieren haben oder handelt es sich hierbei um ein gesellschaftliches Problem, das quer durch alle Zuschauergruppen und damit auch Bevölkerungsschichten geht? In einer Diskussion wollen die Teilnehmer die gesamtgesellschaftliche Perspektive dieser Geschehnisse beleuchten.

ÖFFENTLICHE SITZUNG VOM 27. SEPTEMBER

Beschlüsse des Stadtrates

□ **Ausscheiden eines Stadtrates – Bekanntgabe und Verpflichtung des Nachrückers**
Frieder Badstübner hat aufgrund eines Wohnortwechsels seine Wahlbarkeit für den Stadtrat verloren und scheid somit aus dem Gremium aus.
Als Nachrücker verpflichtete Oberbürgermeister Vettermann den Stadtrat Rainer Preuß (AG Zwickau).

Im Folge des Ausscheidens von Frieder Badstübner wählte der Stadtrat anschließend die Mitglieder und Stellvertreter verschiedener Ausschüsse neu. Einen Überblick über die Zusammensetzung der Ausschüsse erhalten interessierte Bürger im Internet unter www.zwickau.de/stadtrat
Ferner wählte der Rat Rainer Preuß als neuen Stellvertreter für Stadträtin Angelika Müller in die Verhandlungsversammlungen des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Zwickau und des Zweckverbandes Industrie- und Gewerbegebiet Zwickau-Mülsen.

□ **Abberufung sowie Neuwahl und Entsendung von Vertretern der Stadt Zwickau in die Trägerversammlung der Sparkasse Zwickau**
Der Stadtrat berief die am 27.10.2005 von ihm bestellten Vertreter für die Trägerversammlung der Sparkasse Zwickau mit sofortiger Wirkung ab.
Im Anschluss wählte und entsandte der Stadtrat in offener Wahl einstimmig sechs weitere Vertreter in die Trägerversammlung der Sparkasse Zwickau:
- Dr. Claus Steffens Reitzenstein
- Michael Gerischer
- Bernd Meyer
- Thomas Koutzky
- Sven Fischer
- Reinhard Weist

□ **Zustimmung zur Erhöhung der außerplanmäßigen Ausgaben für das Gebiet Neuplanitz im Förderprogramm Stadtbau Ost, Programmteil G 2 – Stadtbaubedingte Rückführung städtischer Infrastruktur**
Der Erhöhung der außerplanmäßigen Ausgaben von 276.090 Euro um 890.000 Euro auf 1.166.090 in der Haushaltsstelle **Zuweisungen und Zuschüsse – Kommunale Sonderrechnungen (ZEIV) für Neuplanitz** wurde zugestimmt. Die Deckung erfolgt durch **Invest. Zuweisung vom Land – Rückführung städtischer Infrastruktur** in gleicher Höhe.

□ **Verkauf von enviaM-Aktien sowie Beteiligung der Stadterwerke Zwickau Holding GmbH an der KBE Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der envia**
Die von der Stadt Zwickau an der envia Mitteleurische Energie AG (enviaM) gehaltenen 64.667 Aktien werden an die Stadterwerke Zwickau Holding GmbH (SWZ) zu einem Preis von 6 Euro je Aktie verkauft. Gleichzeitig wird die Kapitalrücklage der Stadterwerke Zwickau Holding GmbH um 388.002 Euro erhöht.

Das Kolloquium

„1407. Rat kontra Landesherr“

Am Anlass der 600. Wiederkehr des sogenannten Blutgerichts von Zwickau und Meißen fand am 28. September 2007 im Museum Priesterhäuser ein wissenschaftliches Kolloquium unter dem Titel „1407. Rat kontra Landesherr“ statt.

Als Gäste konnten der Oberbürgermeister der Stadt Meißen, Olaf Raschke, und die Bürgermeisterin für Soziales und Kultur der Stadt Zwickau, Pia Findeiß, begrüßt werden. Beide brachten ihnen Grußworten ihre Freude darüber zum Ausdruck, zu dieser Tagung eine Reihe renommierter Historiker und Archäologen als Referenten begrüßen zu können.

Die Teilnehmer und Referenten des Kolloquiums kamen aus wissenschaftlichen Einrichtungen und Vereinen Zwickaus, Sachsens und darüber hinaus. Unter ihnen weilten auch Nachkommen der von den Ereignissen 1407 betroffenen Ratsfamilien.

Die von den Städtischen Museen und dem Stadthaus organisierte Tagung befasse sich eingehend mit den Geschehnissen 1407 in Zwickau um die Hinrichtung des Stadtvogts Franz Steussing durch den Zwickauer Rat und mit den Ereignissen in Meißen um die Enttaupung von vier Zwickauer Ratsherren und Bürgern durch die Landesherrn. Die Beiträge untersuchten die politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse in der Markgrafschaft Meißen und in der Stadt Zwickau und erhellten die Hintergründe für die tragischen Ereignisse im Jahr 1407. Das Kolloquium leistete einen wichtigen Beitrag zur weiteren Aufarbeitung der Zwickauer Stadtgeschichte und ist Ausdruck der vertieften Kooperation mit den sich mit der Landesgeschichte beschäftigenden wissenschaftlichen Einrichtungen des Freistaates. *Ein ausführlicher Bericht erscheint in der nächsten Ausgabe.*

NEUE VERANSTALTUNGSREIHE

Rap-Friday im JC „City Point“

Gemeinschaftsaktion von „City Point“ und Alter Gasometer Zwickau e.V. mit dem Zwickauer Musik-Label „Z-Towns Finest Music“

Sie wissen, was das geht: eingängige Beats, den richtigen Flow und authentische Texte über das Leben – hier in Zwickau, im Osten Deutschlands; Oziris, Smatrix und Res One, sprich die Mafia Rivals, waren die Sieger des Vorausscheidendes der SAE Jam Session (größter Rap-Contest Deutschlands) am 21. September im Alten Gasometer. Die vier Jungs von Showtime – Sativa, Hosta, HUB und Lokke – liefern wiederum, nach Aus sagen der Jury, an jenem Abend von allen

behaupten kann. Doch es gibt in „Z-Town“ und Umgebung mittlerweile eine Menge junger Leute, die sich mit dieser speziellen Art künstlerischen Ausdrucks Gehör verschaffen möchten. Viele probieren es schon eine Weile aus – im Wohnzimmer, im Hobbykeller, im Heimstudio eines Freundes... Der Rap Friday möchte Rap-Enthusiasten zusammenführen; diejenigen, die es gern hören und diejenigen, die es richtig gut drauf haben. Vor allem aber sollen all jene hier eine Heimstatt bekommen, die ihre ersten Schritte wagen und sich vor einem sachverständigen Publikum unbedingt einmal aus testen wollen. Hier erhalten sie freundschaftliche Tipps von Rap-Profis. Und da Rap-Musik nur ein Element von HipHop ist, werden die Gäste dieser monatlichen Veranstaltungsreihe auch aus den Bereichen Breakdance sowie Graffiti kommen und ab und an wird auch ein richtig guter DJ am Start sein.

Zur ersten Veranstaltung haben sich die Mafia Rivals und die Showtime natürlich auch den russischen Rapper Kalabok und die Sängerin Joy eingeladen, um mit ihnen den neuen „Z-Towns Finest“-Sampler vorzustellen. Außerdem werden Takt.Plus.Mic mit dabei sein, die als dritte Zwickauer Crew – lautstark unterstützt von ihrer Fanengemeinde – schon zur SAE Jam Session eine gute Show hinlegten.



Teilnehmern die beste Performance. Somit stellten diese unter dem Label „Z-Towns Finest Music“ vereinten Künstler unter Beweis, dass sich Zwickauer Rap als die Nummer 1 im westsächsischen Raum durchaus

- Eintritt: 1 Euro**
- Kontakt**
- Jörn Kättler, Leiter City Point, Tel. 0375 825196
 - Daniel Schüller Alter Gasometer e.v. (Jugendbereich), Tel. 375 2772121
 - Marcel Bartel, „Z-Towns Finest“, Tel.: 0177 2953925, www.z-towns.com

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Änderungsverordnung zur Verordnung der Stadt Zwickau über verlängerte Öffnungszeiten und das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen 2007 vom 28.09.2007

Aufgrund von § 3 Abs. 3 Satz 1 und § 8 Abs. 1 und 2 Sächsisches Gesetz über die Ladeneöffnungszeiten (Sächsisches Ladeneöffnungszeiten-Gesetz - SächsLadöffG) vom 16. März 2007 (Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 4 Seite 42) hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 27.09.2007 folgende Änderungsverordnung beschlossen:

Diese Verordnung wird hiermit ausgefertigt und ist unter Hinweis auf § 4 Abs. 4 SächsGemO öffentlich bekannt zu machen.

Zwickau, 28.09.2007
Dietmar Vettermann
Oberbürgermeister

Hinweis: Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO beim Zustandekommen dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn, dass

1. die Ausfertigung der Verordnung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Verordnung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstanden hat oder b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt Zwickau unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

In der Stadt Zwickau dürfen an folgenden Tagen Verkaufsstellen länger geöffnet sein: am Sonntag, den 18.08.2007 bis 24 Uhr – „Stadtfest Zwickau 2007“ am Sonntag, den 29.09.2007 bis 24 Uhr – „Late-Shopping Technik“ am Dienstag, den 02.10.2007 bis 24 Uhr – „Mode Late-Night-Shopping“ am Freitag, den 02.11.2007 bis 6 Uhr des folgenden Tages – „Zwickau liest“.

§ 2
Die Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft.



Ausstellung über Euthanasie und Zwangssterilisation im Verwaltungszentrum

Die von Dr. Edmund Käßlich anlässlich des Demokratietages auf dem Markmarkt gezeigte Ausstellung wird zurzeit im Verwaltungszentrum, Werdauer Straße 62, präsentiert. Dort ist sie am Hauptgang Werdauer Straße (Haus 2) noch bis zum 9. November 2007 zu sehen. Foto: Presse- und Oberbürgermeisterbüro

SITZUNGSTERMINE

Finanz- und Liegenschaftsausschuss

am 10. Oktober 2007, 16 Uhr, Rathaus, Hauptmarkt 1, Jakobskapelle
Aus der Tagesordnung:
Beschlussvorlagen zu Sachentscheidungen
- Gewährung von Zuschüssen für Instandsetzungsarbeiten am Dom St. Marien an die Ev.-Luth. Nicolai-Kirchgemeinde Zwickau im Erhaltungssatzungsgebiet „Historischer Stadtkern“

Jugendhilfeausschuss

am 10. Oktober 2007, 16 Uhr, Verwaltungszentrum, Werdauer Straße 62, Haus 9, Zimmer 212/213
Aus der Tagesordnung:
Vorberatung
- Antrag auf überplanmäßige Ausgaben in den HH-Stellen 45500 76470 – andere Hilfen zur Erziehung; 45560 77110 – Inobhutnahme/Herausnahme des Kindes oder des Jugendlichen; 47500 71802 – Förderung von Kita / Zuschüsse für lfd. Zwecke – Stadt
- Antrag auf außerplanmäßige Ausgaben in der HH-Stelle 47500 71811 – Förderung vom Land für Kindergärten, RL ZusPers-Kiga
Verschiedenes
- Beratung zum Stand des gemeinsamen Projektes Frühwagsystem

Haupt- und Verwaltungsausschuss

am 11. Oktober 2007, 16.30 Uhr, Verwaltungszentrum, Werdauer Straße 62, Haus 9, Zimmer 211
Aus der Tagesordnung:
Beschlussvorlage zu einer Sachentscheidung
- Bildung eines Kulturbetriebes, Darstellung von Vor- und Nachteilen der in Betracht kommenden Organisationsformen – 3. Lesung
- Neustrukturierung der Stadtverwaltung im Zuge der Kreisgebietsreform
Informationen der Verwaltung
- Regelungen zur Übernahme von Auszubildenden der Stadtverwaltung Zwickau nach erfolgreich beendeter Ausbildung in ein Arbeitsverhältnis
- Bereitstellung von Ausbildungsplätzen für den Ausbildungsbeginn 2008 und die Folgejahre

Kultur- und Bildungsausschuss

am 11. Oktober 2007, 16.30 Uhr, Rathaus, Hauptmarkt 1, Jakobskapelle
Aus der Tagesordnung:
Beschlussvorlage zu einer Sachentscheidung
- Kleinfußballstutzen Fußballplatz für den SV 1946 Mosel e. V.

Ortschaftsrat Schlunzig

am 16. Oktober 2007, 19 Uhr, Bürgerhaus Schlunzig, Am Feuerwehrrhaus 6
Aus der Tagesordnung:
Verschiedenes
- Berichterstattung des Tiefbau-, Garten- und Friedhofsamtes über die künftige Bewirtschaftung des Stadtreises Schlunzig, nachdem der Bauhof Crossen zu Ende des Jahres aufgelöst werden soll
- Diskussion zur Berichterstattung

Finanz- und Liegenschaftsausschuss

am 24. Oktober 2007, 16 Uhr, Rathaus, Hauptmarkt 1, Jakobskapelle
Vorausichtlich auf der Tagesordnung:
Beschlussvorlagen zu Sachentscheidungen
- Antrag auf überplanmäßige Ausgaben in den HH-Stellen 45500 76470 – andere Hilfen zur Erziehung; 45560 77110 – Inobhutnahme/Herausnahme des Kindes od. des Jugendlichen; 47500 71802 – Förderung von Kita/Zuschüsse für lfd. Zwecke – Stadt
- Antrag auf außerplanmäßige Ausgaben in der HH-Stelle 47500 71811 – Förderung vom Land für Kindergärten, RL ZusPers-Kiga
- Zustimmung zur Erhöhung überplanmäßiger Ausgaben für das Bauvorhaben Deckenerneuerung im Stadtgebiet Zwickau (Talstraße, Schloßparkstraße und Werdauer Straße)

*Hinweis: Interessierte Einwohner der Stadt Zwickau sind zu den Ortschaftsratsitzungen und zu öffentlichen Ausschuss- und Stadtratsitzungen herzlich eingeladen. Die Tagesordnungen werden ortsüblich bekanntgegeben, das heißt bis spätestens drei Tage vor Sitzungstermin an den Bekanntmachungstafeln im Verwaltungszentrum, Werdauer Straße 62 (Eingangsbereich Werdauer Straße) sowie im Rathaus, Hauptmarkt 1 (Flur rechts) öffentlich ausgehängt.
Weitere Informationen zur Zusammensetzung der Gremien sowie zu den Sitzungen erhalten Sie unter www.zwickau.de/stadtrat*

Ausstellungstipp:
18. Oktober bis 23. November 2007
Zum Gedenken an Albert Hennig (1907-1998)
Aquarelle, Pastelle und Zeichnungen aus dem Nachlass
im Kundenberatungszentrum der Zwickauer Energieversorgung GmbH
Bahnhofstraße 4

KURZ INFORMIERT

Kasper als pffiger Gesundheitserzieher

Zwei etwa 45-minütige Aufführungen des Puppentheaters Kussani mit dem Titel „Fit und gesund durchs Leben“ gibt es am 23. Oktober im Stadtratssaal des Verwaltungszentrums, Werdauer Straße 62, Haus 9. Die beiden Vorstellungen beginnen 9 Uhr bzw. 10.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Das Amt für öffentlichen Gesundheitsdienst lädt dazu alle Zwickauer Kindertagesstätten, Grund- und Förderschulen ein, die sich aktiv für Gesundheitsförderung engagieren. Interessierte Gruppen können sich bis 22. Oktober bei Simone Hoesl unter der Telefonnummer 835330 anmelden.

Zum Inhalt des Stücks: Kasper und die Großmutter zeigen den Kindern, dass man fit und gesund durchs Leben kommen kann, wenn man sich ausreichend bewegt, Sport treibt und vor allem auf die richtige Ernährung achtet.

Der Frühstückstisch ist bei ihnen mit Milch, Milchprodukten, Müsli, Vollkornprodukten, Obst und Ähnlichem gedeckt. Kasper und Freundin Tina dagegen isst zu viele Süßigkeiten, bewegt sich zu wenig und hält nichts von frischen Nahrungsmitteln. Daran ändert zunächst auch ihre Begegnung mit Zwerg Weißbart nicht viel, den sie nach einer Waldwanderung zusammen mit Kasper besucht.

Im Rahmen einer turbulenten Geschichte wird Tina zu einer gesünderen Lebensweise bekehrt und Bösewicht Zuckermann in eine schmackhafte Mohrrübe verwandelt.

Gunther Emmerlich liest in Zwickau

Am Dienstag, dem 23. Oktober ist Gunther Emmerlich zu Gast im Haus der Sparkasse Zwickau. Ab 19:30 Uhr stellt er sein neues Buch „Ich wollte mich mal ausreden lassen“ vor. Begleitet wird er am Klavier von seinem Pianisten Klaus Bender (Semperoper Dresden). Karten sind für 12 Euro im Vorverkauf in der Buchhandlung Marx erhältlich. Gunther Emmerlich lässt den Leser in seiner Autobiographie an verschiedenen Episoden aus seinem Leben teilhaben, die amüsieren, aber auch zum Nachdenken anregen. „Ich wollte mich mal ausreden lassen“ versammelt Erinnerungen an Kindheit und Jugend, an Familie, Freunde, Kollegen und an die – in der DDR manchmal schwierige – Karriere von Gunther Emmerlich und setzt sich kritisch mit Ost und West auseinander.

Zwickauer Pulsschlag im Internet unter www.zwickau.de/amtsblatt

Anmeldung der Schulanfänger 2008

Die Anmeldung der Schulanfänger des Einschulungsjahres 2008 erfolgt in der Zeit vom 22. bis 25. Oktober 2007 Montag von 13 bis 16 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr im Sekretariat der Grundschule des jeweiligen Schulbezirks. Bei Verhinderung ist mit dem jeweiligen Schulsekretariat an anderer Termin zu vereinbaren. Die Geburtskunde des Kindes ist bei der Anmeldung vorzulegen.

Grüße per E-Mail ans Krankenbett

Das Heinrich-Braun-Klinikum Zwickau hat auf seiner Internetseite einen Mail-Service für Patienten eingerichtet. Verwandte, Bekannte und Freunde können ihren kranken Angehörigen kostenlos Grüße senden, die ihm direkt ans Krankenbett gebracht werden. www.hbk-zwickau.de

Gesunde Lebensmittel

HYGIENE-PASS

GEPRÜFTE SAUBERKEIT FÜR IHRE SICHERHEIT

ALLE INFOS UNTER WWW.HYGIENE-PASS.DE SOWIE UNTER TELEFON 0375 835302

Gesund leben in Zwickau

VORANKÜNDIGUNG: 5. BIS 10. NOVEMBER IN ZWICKAU

Das Kreuz mit dem Kreuz

Programm der Aktionswoche für Betroffene und Interessierte

In unserer vergangenen Ausgabe vom 26. September, Seite 4, berichteten wir über die geplante Aktionswoche zu oben genanntem Thema. Sie beschäftigt sich mit den komplexen Zusammenhängen, die Auslöser für Wirbelsäulen- und Bandscheibenkrankungen in Form von Rückenschmerzen sind, zählen doch gerade diese zu den schmerzhaftesten und teuersten aller Krankheiten. Die Aktionswoche will die Wahrnehmung der Betroffenen schärfen und Wege zu einer richtigen und umfassenden Behandlung aufzeigen.

Projektleiter Gottfried Heinemann zur angestrebten Nachhaltigkeit dieser neuen Veranstaltung: „Am Ende der Aktionswoche soll möglicherweise eine Konzeption für ein Netzwerk entworfen werden, das eine vernünftige Kooperation, Koordinierung von professioneller Hilfe und Selbsthilfe in Akutfällen und bei chronischen Erkrankungen betrifft.“

Das Programm

Montag, 5. November

Verwaltungszentrum, Werdauer Straße 62, Haus 9, Stadtratssaal
10 Uhr: Eröffnung durch Gottfried Heinemann, Vorsitzender der Selbsthilfegruppe (SHG) „Wirbelsäulen- und Bandscheibenkrankungen e.V.“
Grüßworte u.a. durch den Schirmherren der Aktionswoche Oberbürgermeister Dietmar Vettermann sowie von Vertretern der Krankenkassen, medizinischen und gesellschaftlichen Einrichtungen, Institutionen und Verbänden
10.30 Uhr: Anatomisch-morphologische Aspekte der lumbalen Wirbelsäule
11.30 Uhr: Anatomisch-funktionelle Aspekte der lumbalen Wirbelsäule; Referent: ChA Dr. med. Jan-Peter Warne, FA für Neurochirurgie
13 Uhr: Besichtigung der Präsentationen verschiedener Selbsthilfegruppen
14 Uhr: Diskussion und Erfahrungsaustausch; Moderator: Gottfried Heinemann
14.30 Uhr: Individuelle Gespräche

Dienstag, 6. November

Aula der Westsächsischen Hochschule, Dr.-Friedrichs-Ring 2B/Peter-Breuer-Straße 3
9 Uhr: Klinische und elektrophysiologische Diagnostik bei Wirbelsäulendysmien; Referent: PD Dr. med. Jochen Machetanz
10 Uhr: Bildgebende Diagnostik mit Erläuterungen typischer Befundmuster zu den Bildgebungs- und Sozialamt und Seniorenvertretung der Stadt.
Alle Vorbereitungen für den nunmehr 14. Seniorenball am 24. Oktober ab 15 Uhr (Einlass 14 Uhr) im Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ laufen auf Hochtouren. Das Programm mit vielen Höhepunkten für alle Junggebliebenen ab 50 steht. Der einzigartige Roger-Whitaker-Imitator Wolf Junghannß hat vorab schon mal in den Arcaden Zwickauer Luft geschmuppert, ehe er die Ballgäste begeistern will. Die Programmnummer „Sieben Zwergen“ der Röhnradsgruppe des ESV-Lokomotive „sitz“, die beliebte Gruppe „Dreiklang“ aus Mülsen St. Jacob freut sich darauf, mit zünftigen Rhythmen die Tanzlustigen auf das Parkett zu locken. Eine reichhaltige Tombola, organisiert vom Seniorenbüro, soll zum Loskauf für 40 Cent verfahren. Die Blumen für die öffentliche Vorstellung der am 12. September in der Jakobskapelle des Rathauses durch Oberbürgermeister Dietmar Vettermann für ihr ehrenamtliches Engagement Ausgezeichneten sind bestellt. Das sind nur einige der Höhepunkte des Ballprogramms.

Und ganz neu in diesem Jahr ist eine öffentliche Präsentation im Foyer für jedermann unter dem Motto „Fit und flott ab 50“, die unabhängig vom Ballbesuch ab 12.30 Uhr eintrittsfrei besucht werden kann. Eine Modenschau im Foyer um 13.15 Uhr

Gesundheit, Referent: ChA Dr. med. Lutz Engelmann
13.15 Uhr: Einführung in die ganzheitliche sanfte Wirbeltherapie nach Dorn (Teil I)

14.15 Uhr: Ausgewählte Beispiele der Dorn-Therapie (Teil II); Referentin: Heilpraktikerin Simone Müller

15 Uhr: Spezielle Rehabilitationsmaßnahmen bei Lumbago und Vorbereitung der Exkursion am nächsten Tag nach Bad Elster, Anmeldung bei der KiSS Zwickau
16.30 Uhr: Informationen zu Gesundheit und Krankheit aus dem Internet sowie Beantwortung und Klärung medizinischer Fachbegriffe via Internet – durch kompetente Fachkräfte Prof. Ludwig Krauß.

16.30 Uhr: Informationen zu Gesundheit und Krankheit aus dem Internet sowie Beantwortung und Klärung medizinischer Fachbegriffe via Internet – durch kompetente Fachkräfte Prof. Ludwig Krauß.

16.30 Uhr: Informationen zu Gesundheit und Krankheit aus dem Internet sowie Beantwortung und Klärung medizinischer Fachbegriffe via Internet – durch kompetente Fachkräfte Prof. Ludwig Krauß.

16.30 Uhr: Informationen zu Gesundheit und Krankheit aus dem Internet sowie Beantwortung und Klärung medizinischer Fachbegriffe via Internet – durch kompetente Fachkräfte Prof. Ludwig Krauß.

Mittwoch, 7. November

10 bis 14 Uhr: Exkursion mit ca. 25 Teilnehmern nach Bad Elster zur Paracelsus Klinik am Schilleranger mit praktischen Übungen zu Bewegungsmustern, Trocken- und Wassergymnastik, Hilfsmittel, Ernährung u.a.m. (Abfahrt Voglandbahn: 9 Uhr ab Stadthalle; Rückfahrt: 15 Uhr); Referent: ChA Dr. med. Uwe Willmann
Gleichzeitig finden an diesem Tag spezielle öffentliche Veranstaltungen, Informationen und Angebote von Apotheken, Physiotherapeuten, Krankenkassen, Schulen und anderen Veranstaltern statt (Näheres siehe Presse und Funk).

10 Uhr: Das „Für und Wider“ von Lebensmitteln für gesunde Knochen; Referentin: Ramona Tews, Staatl. ern. Diätassistentin, Ort: Medizinisches Versorgungszentrum, MVZ, in der Paracelsusklinik

Aula der Westsächsischen Hochschule, Dr.-Friedrichs-Ring 2B/Peter-Breuer-Straße 3
13 Uhr: Gesunde Ernährung für gesunde Knochen, Gelenke und Gefäße; Referentin: Christine Reim, Zertifizierte Diätassistentin
14 Uhr: Moderne Schmerztherapie bei akuten und chronischen Rückenschmerzen und der Selbstenwert von komplizierten Verfahren; Referent: Dr. med. Jürgen Malchow
16.30 Uhr: Psychische Erkrankungen – Ursachen und Wirkungen im Wechsel mit Wirbelsäulenkrankungen; Referent: Dr. rer. Nat. Dipl.-Psychologe Wilfried Freier
18 Uhr: Telefonforum mit „Profis“ und Betroffenen zum Thema „Was gibt mir eine Selbsthilfegruppe?“

Donnerstag, 8. November

Aula der Westsächsischen Hochschule, Dr.-Friedrichs-Ring 2B/Peter-Breuer-Straße 3

10 Uhr: Standards und Leitlinien für Operationen an der Wirbelsäule, Bandscheiben, Hüft- und Kniegelenken Teil I – Patienteninformation; Referent: Prof. Dr. med. R.A. Venbrocks

11 Uhr: Wesentliche Indikationen bei Rücken- und Bandscheibenproblemen; Referent: OA Dr. med. Karja Liepold

13 Uhr: Vortrag „Gesunde Ernährung – Gesunde Knochen“, Christine Reim, Diätassistentin/Pleibenklinik Werdau – Rezepte und Menübeispiele

14.15 Uhr: Akademische Pflegeausbildung – überzogene Erwartungen oder Chancen für die Zukunft?; Referentin: Prof. Dr. päd. Ute Rosenbaum

16 Uhr: „Schnupperstunde“ zu speziellen Angeboten von Prävention und Rehabilitation bei verschiedenen Wirbelsäulenerkrankungen; Referenten: Therapeuten Sven Schubert und Mario List im Ambulanten Reha-Zentrum Zwickau, Schloßplatz 20

Freitag, 9. November

Aula der Westsächsischen Hochschule, Dr.-Friedrichs-Ring 2B/Peter-Breuer-Straße 3
10 Uhr: Abschlussveranstaltung Teil 1: Resümee, Schlussfolgerungen

11 Uhr: Teil 2: Beratung und Diskussion eines Konzeptes für ein Netzwerk zur Kooperation der professionellen Hilfe und Selbsthilfe durch Selbsthilfegruppen bei akuten und chronischen Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates, sowie der Gelenke, des Gefäß-, Gewebe- und Nervensystems

13 Uhr: Besuch der „Kleinen Messe“ mit Leistungsangeboten von SHG, Apotheken, Krankenkassen, Sanitätshäusern, Geschäften und Einrichtungen zur Herstellung und Vertrieb von Reha- und Medizintechnik, Hilfsmitteln, Angeboten von Schulen zur Aus- und Fortbildung auf den Gebieten der medizinischen und pflegerischen Dienstleistungen.

Samstag, 10. November

9 bis 11 Uhr: Tag der offenen Tür in der Paracelsus Klinik Zwickau mit speziellen Angeboten der Neurochirurgie, Neurologie, Radiologie und des medizinischen Versorgungszentrums (MVZ)
10 bis 12 Uhr: Tag der offenen Tür im Heinrich-Braun-Krankenhaus Zwickau, Städtisches Klinikum; speziell Klinik für Orthopädie, mit dem komplexen Leistungsangebot

Kontakt

Selbsthilfegruppe „Wirbelsäulen- und Bandscheibenkrankungen“ e.V., Konto: 224 202 2434, BLZ: 870 550 00, Sparkasse Zwickau

Der Oberbürgermeister der Stadt Zwickau gratuliert

zum Geburtstag

97 Jahre
am 22. Oktober: Hildegard Kozlowski
95 Jahre
am 13. Oktober: Erna Weirich
am 16. Oktober: Hildegard Gruner
90 Jahre
am 10. Oktober: Käthe Bachmann
am 11. Oktober: Marianne Latner
am 17. Oktober: Hildegard Scheeler
am 18. Oktober: Ruth Mann

zum Ehejubiläum

65 Jahre verheiratet (eiserne Hochzeit)
am 23. Oktober: Erna und Johannes Schädlich

60 Jahre verheiratet (diamantene Hochzeit)
am 18. Oktober: Ursula und Walter Dietrich Margot und Walter Dietrich
am 23. Oktober: Ingrid und Helmut Unglaub
am 17. Oktober: Ilse und Herbert Hupfer

50 Jahre verheiratet (goldene Hochzeit)
am 10. Oktober: Ingrid und Helmut Unglaub
am 17. Oktober: Erika und Rudolf Schweitzer
am 19. Oktober: Marie und Georg Fuchs

soweit der Veröffentlichung nicht widersprochen wurde bzw. im Melderegister erfasst

DIALOG IM RATHAUS

Sprechstunden der Bürgermeister

Am Dienstag, dem 16. Oktober lädt Oberbürgermeister Dietmar Vettermann von 15.30 bis 17.30 Uhr wieder zu einer Sprechstunde ins Rathaus, Beratungsraum des Oberbürgermeisters ein. Die nächste Sprechstunde mit Bürgermeisterin Dr. Pia Fieße (Dezernat Soziales und Kultur) findet am Dienstag, dem 23. Oktober, von 15 bis 17 Uhr im Zimmer 215 des Rathauses statt. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

Die nächste Ausgabe des Zwickauer Pulsschlag erscheint am 24. Oktober 2007

IMPRESSUM

Zwickauer Pulsschlag
Amtsblatt der Stadt Zwickau
18. Jahrgang, 21. Ausgabe

Herausgeber:
Stadt Zwickau, Oberbürgermeister Dietmar Vettermann, Hauptmarkt 1, 08056 Zwickau
Antlicher und redaktioneller Teil des Amtsblattes
verantwortlich: Mathias Merz, Leiter des Presse- und Oberbürgermeisterbüros, Hauptmarkt 1, 08056 Zwickau
Tel.: 0375 831801 Fax: 0375 831899
Redaktion und Satz:
Dirk Häuser, Tel.: 0375 831812
Petra Schink, Tel.: 0375 831817
E-Mail: pressebuero@zwickau.de
Hauptmarkt 1, 08056 Zwickau
Verlag:

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz, Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Geschäftsführer Christian Jaschke
Anzeigenteil verantwortlich:
BLICK Zwickau, Hauptstraße 13, 08056 Zwickau, Tel.: 0375 54926113, Fax: 0371 65627610, E-Mail: zwickau@blick.de
Layoutgestaltung:
Page Pro Media GmbH
E-Mail: werdau@pagepro-media.de
Druck: Chemnitz Verlag und Druck GmbH & Co KG, Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Vertrieb: Vertriebsdienstleistungen Express GmbH, Winkelhofer Str. 20, 09116 Chemnitz

Das Amtsblatt erscheint in der Regel vierzehntäglich mittwochs für alle erreichbaren Haushalte der Stadt Zwickau und ist außerdem an den Informationen von Verwaltungszentrum und Rathaus, in den Stadtteilverwaltungen sowie in der Tourist Information Zwickau kostenlos erhältlich. Das Amtsblatt und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

14. SENIORENBALL DER STADT ZWICKAU AM 24. OKTOBER 2007

Erstmals in diesem Jahr: „Fit und flott ab 50“ – Große Präsentation im Foyer der Neuen Welt

Es ist wieder so weit. Auch in diesem Jahr gibt es den traditionellen Seniorenball als eine Gemeinschaftsveranstaltung von Verbänden, Vereinen und sozialen Einrichtungen in enger Zusammenarbeit von städtischem Jugend- und Sozialamt und Seniorenvertretung der Stadt.

Alle Vorbereitungen für den nunmehr 14. Seniorenball am 24. Oktober ab 15 Uhr (Einlass 14 Uhr) im Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ laufen auf Hochtouren. Das Programm mit vielen Höhepunkten für alle Junggebliebenen ab 50 steht. Der einzigartige Roger-Whitaker-Imitator Wolf Junghannß hat vorab schon mal in den Arcaden Zwickauer Luft geschmuppert, ehe er die Ballgäste begeistern will. Die Programmnummer „Sieben Zwergen“ der Röhnradsgruppe des ESV-Lokomotive „sitz“, die beliebte Gruppe „Dreiklang“ aus Mülsen St. Jacob freut sich darauf, mit zünftigen Rhythmen die Tanzlustigen auf das Parkett zu locken. Eine reichhaltige Tombola, organisiert vom Seniorenbüro, soll zum Loskauf für 40 Cent verfahren. Die Blumen für die öffentliche Vorstellung der am 12. September in der Jakobskapelle des Rathauses durch Oberbürgermeister Dietmar Vettermann für ihr ehrenamtliches Engagement Ausgezeichneten sind bestellt. Das sind nur einige der Höhepunkte des Ballprogramms.

Und ganz neu in diesem Jahr ist eine öffentliche Präsentation im Foyer für jedermann unter dem Motto „Fit und flott ab 50“, die unabhängig vom Ballbesuch ab 12.30 Uhr eintrittsfrei besucht werden kann. Eine Modenschau im Foyer um 13.15 Uhr

und 17 Uhr, Typberatungen, Fitnessmöglichkeiten für über 50-Jährige und viele weitere interessante Angebote der Aussteller – das sind Apotheken, Reformhäuser, Physiotherapien, Kosmetiker, Reisebüros, Boutiquen, Optiker, Friseure – sind speziell für die „Fitten und Flotten ab 50“ gedacht. Ein Küllner wird auch eine echte Vorher-Nachher-Show sein, für die sich bereits Models melden.

In Zusammenarbeit mit der Seniorenvertretung bringt sich die Benedict School Zwickau in die Gestaltung der Foyerausstellung ein. Eintrittskarten (5 Euro) für diesen jährlichen Höhepunkt im Rahmen der Senioren- und Behindertentherapie der Kommune gibt es im Seniorenbüro (Leipzigstraße 160), im Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ (Leipzigstraße 182) und in der Tourist Information (Hauptstraße 6).

Die Ausgezeichneten

- Seniorenbüro „Aktiv ab 50 e.V.“ – Gisela Kirch – Wolfgang Stüber
- Seniorenvertretung der Stadt Zwickau – Siegfried Neidhardt – Heidemarie Hägl – Helmut Böse – Sabine Fischer – Wolfgang Schott
- Seniorentreff Cainsdorf – Hannelore Bienert – Christa Müller – Hans-Rudolf Bauer – Frieder Böhm
- Senioren- und Seniorenpflegeheim gGmbH Zwickau, Stierenstraße – Steffi Päßler
- „Frauen für Frauen“ – Ortsring Zwickau – Renate Pöttner
- Verband der Heimkehrer, Kriegsgefangenen und Vermissten-Angehörigen Deutschland e. V. – Josef Kliegel
- Katholische Pfarrei St. Joh. Nepomuk – Hildegard Riedel – Roswitha Wolff – Sabine Jaschinski – Hildegard Mitschke
- Verband Menschen mit Behinderung e.V. – Annelore Eckert-Schmucker – Teresa Geßner
- Frauenselbsthilfe nach Krebs, Landesverband Sachsen – Gruppe Zwickau – Gertraude Günther – Heinz Langer
- Arbeiterwohlfahrt Regionalverband Südwestsachsen e. V. – Edelgard Salomon